

PH Zürich: Das Young Masters Project im Geografieunterricht

Kurzbeschrieb: Das Modul basiert auf der Plattform www.goymp.org, einem globalen, web-basierten Netzwerk, das für die Sekundarstufe II entwickelt wurde. Es ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung und fokussiert auf Lösungen von sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen unserer Lebenswelt. Nach einer Auseinandersetzung mit BNE-Inhalten vor Ort wird in einem «Global Classroom» via Web ein Austausch mit Studierenden aus anderen Industrie- und Entwicklungsländern ermöglicht.

Organisation: Die Veranstaltung wurde erstmals als Pilot im Frühlingssemester 2013 in Kooperation mit der Webster University St. Louis / USA im Rahmen des Moduls «BNE im Geografieunterricht» durchgeführt. Dieses mit 2 ECTS-Punkten kreditierte Modul ist eines von 6 didaktischen Modulen der Geografieausbildung Sek I. Es wird in der Regel im 8. Semester belegt und als zweistündige kurзорische Veranstaltung durchgeführt. Leistungsnachweise wurden für den Austausch mit den Studierenden in den USA auf Englisch verfasst.

- Lernziele:**
- Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung (NE) kennen und verstehen.
 - Lokale Sicht: Umsetzungen von NE im eigenen Umfeld (er-)kennen und eigene Beiträge zu einer NE entwickeln.
 - Globale Sicht: Im Austausch mit Studierenden in anderen Ländern NE als gemeinsames Ziel mit lokal unterschiedlichen thematischen Zugängen erfahren.
 - Ideen entwickeln, wie BNE im eigenen Unterricht umgesetzt werden kann.

Umsetzung: Der Pilot geht zurück auf eine Präsentation des Young Masters Project (YMP) an einer Konferenz des internationalen BNE-Lehrerbildungsnetzwerks der UNESCO in Toronto. Ausführungen zu dem Projekt und die folgende Diskussion liessen bei den Teilnehmenden den Wunsch entstehen, das eigentlich für die Sek II entwickelte Projekt für die Lehrerpersonenbildung zu adaptieren. Auf einer Demo-Plattform arbeiteten 7 Gruppen der beiden Hochschulen in der Schweiz und in den USA.

YMP besteht aus 18 «Missions» und 10 «Feedback-Missions». Jede Mission führt in einen Teilbereich der Nachhaltigen Entwicklung ein und regt in Aufträgen Umsetzungen und Diskussionen in der Gruppe an, die von der Gruppe gepostet werden. Sie wurden während den ersten 9 Wochen des Semesters bearbeitet. Die Studierenden setzten sich dabei mit Themen auseinander wie Einführung in Nachhaltigkeit, Biodiversität, Mensch-verursachte Umweltprobleme, ökologischer Fussabdruck, Nachhaltigkeitsindikatoren, Kommunikationsstrategien, Stoffkreisläufe, life cycle thinking oder nachhaltiges Design und tauschten ihre Sichtweise mit den Kolleg/-innen in den USA aus. Daran schloss ein lokal verankertes Projektvorhaben an. Als Auftakt wurden dozentengeleitet jeweils spezifische Fragen der *Bildung für NE* aufgegriffen.

Evaluation: Das YMP basiert auf eigenständigen und dialogischen, studierenden-zentrierten Arbeitsphasen, die durch die Missions gesteuert werden. Dieses Konzept kam bei den Studierenden ausgesprochen gut an. Aufgrund der kleinen Gruppengröße war der globale Austausch allerdings weniger intensiv als erhofft. Lund University stellt auf Herbst 2013 eine eigens für die LLB konzipierte analoge offizielle Plattform in Aussicht, die zusammen mit swedesd.sd entwickelt wird und auch für die LLB in der Schweiz vielversprechend ist. Bis dann kann das YMP für die Sekundarstufe II (und Klassen der Sek I mit guten Englischkompetenzen) empfohlen werden.